

Pressemitteilung

Online-repräsentative Studie

Angebote zur Online-Terminvereinbarung beeinflussen die Arztwahl der Patienten

- +++ Für mehr als die Hälfte der Patienten zwischen 25 und 44 Jahren ist die Möglichkeit zur Online-Arztterminbuchung relevant für ihre Arztentscheidung
- +++ Kurzfristig online verfügbare Termine animieren Patienten zum Arztwechsel
- +++ 89 Prozent der Patienten wünschen Arzttermine online zu buchen

München, 14.09.2016 – "Würden Sie sich eher für einen Arzt entscheiden, der Ihnen die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihres Arzttermins bietet?" 55 Prozent der Patienten zwischen 25 und 34 Jahren beantworten diese Frage mit einem "Ja". Zu diesem Ergebnis kommt eine online-repräsentative Studie unter 1002 Teilnehmern von jameda (www.jameda.de), Deutschlands größter Arztempfehlung und Marktführer für Online-Arzttermine, in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Research Now. Auch unter den 35- bis 44-Jährigen ziehen noch mehr als die Hälfte (51 Prozent) den online buchbaren Arzt vor, bei den 45- bis 54-Jährigen sind es immer noch 37 Prozent. "Ob Hotelbuchung, Online-Banking oder die Reservierung eines Restauranttisches – insbesondere jüngere Patienten sind es gewohnt, ihren Alltag im Internet zu organisieren", sagt Dr. Florian Weiß, Geschäftsführer von jameda. "Da ist es naheliegend, dass sie auch ihren Arzttermin online vereinbaren wollen und sich bei Wahlmöglichkeit eher für den Arzt entscheiden, der ihnen ein entsprechendes Angebot macht."

Patienten wählen den Arzt mit den schneller verfügbaren Terminen

Das wachsende Angebot von im Internet buchbaren Arztterminen beeinflusst unter einem weiteren Aspekt die Arztentscheidung der Patienten: Indem Patienten direkt sehen können, welcher Arzt kurzfristig Termine frei hat, wählen sie – Kompetenz des Arztes natürlich vorausgesetzt – den Arzt, der ihnen schneller einen Termin zur Verfügung stellt. 62 Prozent der Befragten bestätigen, dass sie ihren Arzt wechseln würden, wenn sie sehen, dass ihnen ein anderer Arzt schneller einen freien Termin anbietet. Die 62 Prozent verteilen sich auf 20 Prozent, die sagen, dass sie in dieser Situation auf jeden Fall wechseln würden und 42 Prozent, die den Arzt mit dem schnelleren Termin dann ihrem Arzt vorziehen, wenn dieser ebenfalls einen kompetenten Eindruck vermittelt.

"Online-Terminbuchungssysteme machen die Verfügbarkeit von Ärzten online sicht- und damit auch vergleichbar", erläutert Weiß. "Patienten erhalten so die Möglichkeit, den Arzt zu wählen, der den besten Termin anbieten kann. Die Qualität des Arztes ist dabei selbstverständlich für die meisten Patienten entscheidende Voraussetzung für den Wechsel. Praxen, die neue Patienten akquirieren wollen, kann man auf Basis dieser Ergebnisse nur empfehlen, Termine, die kurzfristig frei geworden sind, dort online zu stellen, wo viele Patienten nach Ärzten suchen."

Ärzte gefordert: Angebote zur Online-Terminvereinbarung bleiben nach wie vor hinter Patientenwunsch zurück









31 Prozent der Patienten haben bisher einen Arzttermin über das Internet vereinbart. Von den Patienten, die dazu noch keine Gelegenheit hatten, würde die große Mehrheit von 89 Prozent ein Angebot zur Online-Arztterminvereinbarung gerne nutzen, wenn sich die Gelegenheit bietet.

Der wichtigste Vorteil von Online-Arztterminen besteht für Patienten darin, dass sie direkt sehen, wann ein Arzt einen freien Termin hat (83 Prozent). Ebenfalls wichtig für die Patienten ist, dass sie sich unabhängig von den Sprechzeiten dann um ihren Arzttermin kümmern können, wenn sie dafür Zeit haben – auch am Abend oder am Wochenende. 79 Prozent sehen darin einen großen Mehrwert der Online-Termine. Das Umgehen möglicher Warteschleifen empfinden 70 Prozent als nützliche Eigenschaft der Online-Arztterminbuchung. 56 Prozent sehen einen Vorteil in der Tatsache, dass einem das telefonische Gespräch über ein unter Umständen diskretes Anliegen erspart bleibt.

jameda bietet Ärzten maßgeschneiderte Online-Terminbuchungslösung

jameda bietet Ärzten eine Online-Terminlösung an, die sich maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Praxen anpassen lässt und die komplette Terminverwaltung ermöglicht. So haben Ärzte die Gelegenheit, ihre Termine genau dort anzubieten, wo die meisten Patienten einen Arzt suchen. Gleichzeitig können sie ihre Online-Termine auch direkt auf der eigenen Arzt-Homepage anbieten.

Die jameda Online-Terminlösung ist für alle auf jameda registrierten Ärzte kostenlos. Weitere Informationen finden interessierte Arzte unter: www.jameda.de/landing/online-terminbuchung/

Über die Studie:

Wie relevant ist das Angebot von Online-Arztterminen für die Arztwahl des Patienten und wie weit sind die Angebote unter Patienten bisher verbreitet? Diesen Fragestellungen ist das Marktforschungsinstitut Research Now im Auftrag von jameda für die vorliegende Studie in einer Online-Befragung unter 1002 Teilnehmern nachgegangen. Erhebungszeitraum war vom 21. bis 27. Juli 2016. Die Ergebnisse der Studie sind repräsentativ für alle Internetnutzer ab 14 Jahren (online-repräsentativ). Eine ausführliche Ergebnispräsentation finden Sie hier:

http://www.jameda.de/presse/patientenstudien/studien.php?which=2

Über die jameda GmbH:

jameda ist Deutschlands größte Arztempfehlung und Marktführer für Online-Arzttermine. Rund 5 Mio. Patienten monatlich suchen auf jameda nach genau dem richtigen Arzt für sich. Dabei helfen ihnen die Empfehlungen anderer Patienten, die von den Ärzten bereitgestellten Informationen sowie zahlreiche Filtermöglichkeiten. Zudem können Patienten ihre Arzttermine über die Online-Terminbuchungsfunktion direkt auf jameda buchen. Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Praxis auf jameda vorzustellen und umfassend über ihr Leistungsspektrum zu informieren. Datenbasis bilden bundesweit rund 275.000 Ärzte und andere Heilberufler, jameda ist eine 100-prozentige Tochter der Burda Digital GmbH.

Pressekontakt:

iameda GmbH Elke Ruppert Leitung Unternehmenskommunikation

Tel.: 089 / 2000 185 85 Mail: presse@jameda.de







www.jameda.de www.facebook.com/jameda.de www.twitter.com/jameda_de





